

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 2,60 M., durch Boten in Remberg 2,75 M., in Reuden, Rotta, Lubalt, Metzig, Gommio und Gäditz 2,90 M., durch die Post 3,05 M.

Anzeigenpreis: Die halbpaltene Korpuszelle oder deren Raum 1/2 Pf., die halbpaltene Reklamezeile 1/2 Pf. Zeilen: 1/2 Pf. für das Sonntags-, ausschließlich Postgebühr. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 2,60 M., frei Haus 2,75 M., durch die Post einschl. Bestellgeb. 3,05 M. Anzeigen: Zeile 30 Pf., Reklamezeile 60 Pf., einschl. Steuer.

Nr. 23

Remberg, Sonnabend, den 21. Februar 1920.

22. Jahrg

Der Kreisaußschuß in Wittenberg hat ab 1. Februar 1920 die Kleinhandelspreisliste für Verbrauchsgegenstände  
1. beim Bezüge ab Bahnhof auf 7,90 M. je Zentner,  
2. beim Bezüge ab Lager auf 8,30 M. je Zentner  
festgelegt.

Remberg, den 20. Februar 1920.

Der Magistrat.

Unter dem Schweinehande des Landwirts Karl Schmann, Leipziger Neumarkt 9, ist der Ausschuh der

## Schweinefische

amtstierärztlich festgesetzt.

Remberg, den 18. Februar 1920.

Die Polizeiverwaltung.

## Vollständige Tagesübersicht.

Die Stärke des deutschen Heeres.

WT. Rotterdam, 19. Februar. Wie der „Museum Rotterdam Courant“ aus London vom 18. Febr. meldet, hat Lord George als Vorsitzender des Obersten Rates einen Brief an den deutschen Geschäftsträger Stämer in London gerichtet, in dem er schreibt:

Der Vorsitzende der Kontrollkommission in Berlin habe die Aufmerksamkeit des Obersten Rates auf die Schwierigkeiten gelenkt, denen die deutsche Regierung gegenübersehen werde, wenn die Verbündeten auf der gewasenen Auslieferung von Artikel 160 des Versailler Vertrages bestehen würden, in dem bestimmt wurde, daß spätestens am 31. März 1920 die Gesamtstärke des deutschen Heeres nicht größer als 100.000 Mann sein darf. Der Brief Lord Georges sagt, daß man bei der Aufstellung dieses Artikels von der Voraussetzung ausgegangen war, daß der Vertrag von Versailles viel früher in Kraft treten würde. Der Oberste Rat hat beschlossen zu erklären, daß die deutschen Streitkräfte am 10. April 1920 auf 200.000 Mann herabgesetzt werden, das heißt drei Monate nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages und auf 100.000 Mann am 10. Juli 1920.

## Hollands Beitritt zum Völkerbund.

WT. Haag, 19. Febr. Nach einer ausführlichen Verantwortung durch den Minister des Äußeren v. Rarabek hat die Zweite Kammer mit 59 gegen 5 Stimmen dem Gesetzentwurf betreffend den Beitritt Hollands zum Völkerbund angenommen. Der Minister des Äußeren erklärte u. a., daß die Zulassung der Mittelmacht nur eine Frage der Zeit sei und daß der Beitritt ganz im Sinne des Völkerbundes liege. Er erklärte auch, daß der Völkerbund bestehen könne, selbst ohne Amerika.

## Zur Vorgeschichte des Umschwungs der Entente.

Waltz, 18. Februar. Der Berliner Korrespondent der „Baier Nachrichten“ erzählt aus diplomatischen Kreisen, daß die Möglichkeit der Entente nicht allein durch jene Berichte bewirkt wurde, die von der englischen Militärmission in Berlin nach London geschickt worden sind, sondern auch durch einen sehr energiegelassen Schritt der Vereinigten Staaten von Amerika. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat nämlich der Friedenskonferenz in London gleichzeitig mit der Note über Fiume und der Klugung der Adriafage auch eine Note über die Anlieferungsangelegenheit zugestellt, in der darauf hingewiesen wurde, daß es dringend notwendig sei, Sorge zu tragen, daß in Deutschland die innerpolitischen Verhältnisse sich nicht weiter verschlechtern. Die amerikanische Note enthält klipp und klar die Drohung, daß Amerika sich von den europäischen Angelegenheiten gänzlich zurückziehen werde, falls die Entente nicht geneigt wäre, nachzugeben.

## Abkommen mit den Bergarbeitern.

Erhöhte Arbeitszeit.

WT. Berlin, 19. Februar. Wie bekannt, haben kürzlich in Gegenwart des Reichskanzlers in Wien Verhandlungen zwischen den Bergverbands und den Organisationen der

Bergarbeiter über die Steigerung der Kohlenproduktion stattgefunden. Im weiteren Verlauf dieser Verhandlungen ist das nachstehende Abkommen getroffen worden:

Es sollen wöchentlich zwei halbe Schichten gefahren werden. Als Entgelt hierfür erhalten die Untergarbeiter 100 Prozent, die übrigen Arbeiter 50 Prozent Zuschlag zu den bestehenden Löhnen. Außerdem wird den Bergarbeitern, die Ueberschichten leisten, eine Zulage an 12 Kilo Brot und 4 Kilo Fett, und zwar zu den Preisberechnungen Lebensmittelpreis pro Mann gewährt. Das Abkommen tritt am 23. Februar in Kraft und gilt vorläufig auf drei Wochen bis zum 14. März. In etwa 14 Tagen sollen neue Verhandlungen über die Verlängerung des Abkommens eintreten. Die Reichsregierung hat die Kohlenproduktion durch Befreiung von Ueberlastungen zu Reizern, hat den Bergarbeitern den Dank des ganzen Volkes gebührt. Ein Teil der mehr gefahrenen Kohlen wird zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Friedensvertrag benutzt werden, die ärztliche Menge wird sowohl der Industrie wie der Landwirtschaft zugute kommen.

## Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 20. Februar

\* Ein Zeichen der Zeit. Die lässliche Gerichte sind so stark überlastet, daß keine Vergehen kaum noch verfolgt werden können. Um ein Teil dieser Vergehen aus der Welt zu schaffen, hat die Volkstammer auf Vorschlag der Regierung jetzt einen neuen Strafverlag für sämtliche Vergehen gegen die Rationierungsvorschriften beschlossen.

\* Die südafrikanische Siedlungsgesellschaft (The South African Settlers Corporation) in Kapstadt, London und Amsterdam, die in Berlin W. 8 Landwehrstr. 23 „Central-Rationales Büro“ (Generaldirektor Max Hirschfeld) unterhält, bietet Farnen und Nuanas-Plantagen in Südafrika zum Kauf an. Die in dem Bericht enthaltene Angaben über Unzumutbarkeiten in Südafrika entsprechen nicht den tatsächlichen Verhältnissen und sind geeignet, Landeskundtunliche zu täuschen und ihnen erhebliche Verluste zu bringen.

Festeln, 17. Februar. Unter zahlreicher Beteiligung aus allen Gemeinden des Kreises fand am 14. Februar in Falkenberg eine Verammlung sämtlicher Viehhändler statt, um in Gegenwart des Herrn Landrats und des Vorsitzenden des Kreis-Landbundes für den Kreis Schmeyn über die wichtigen Fragen der Klösung des Abdeckers-zwangs zu verhandeln. Es wurde einstimmig zum Ausdruck gebracht, daß die Klösung in der Abdeckersfrage auf die Dauer unzulässig und die Landwirte sehr empfindlich sind, die starken wirtschaftlichen Schädigungen, die sie durch die todeslose Klösung der gefallenen Tiere erleiden, nicht mehr ohne Weiteres in Kauf zu nehmen.

Leipzig, 17. Febr. Zur Verlegung der Stadt Leipzig mit elektrischem Strom baut das Reich zurzeit eine Höchstspannungsleitung für 110.000 Volt Spannung mit einer Leistungsfähigkeit bis 15.000 Kilowatt. Die jetzige Gesamtbelastung der städtischen Elektrizitätswerte beträgt 12.000 Kilowatt. Die Stromerzeugung erfolgt aus dem Elektrizitätswerte in Golpa bei Jgorkwitz. Aus diesem Wert wird zurzeit mit einer gleichen Höchstspannungsleitung die Stadt Leipzig versorgt. Die nunmehr zu bauende Leitung führt von diesem Großkraftwerk über Wettfeld, Götters nach Leipzig zum Südwerk. Man hofft, die neue Anlage bis zum Herbst fertiggestellt zu haben, so daß Leipzig dann unabhängig an der Kohlenzufuhr durch die Bahn ist.

Die letzte Stimme für deutsches Grenzland!

Ob Deine

## Grenz-Spende

für die Volksabstimmungen  
auf Postfachkonto Berlin 73776  
oder auf Deine Karte!  
Deutscher Schutzbund, Berlin NW52

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 22. Februar. (Annovalit)

Kollekte für das Stiefhans Johannistift in  
Magdeburg-Cracan.

1. Remberg.

Vorn. 1/9 Uhr: Beichte. Parcer Wähl.

Vorn. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Parcer Wähl.

Hierauf Feier des heiligen Abendmahls.

Nachm. 1 Uhr: Gottesdienst. Archid. Schulz.

2. Gommio.

Vorn. 1/10 Uhr: Gottesdienst. Archid. Schulz.

Sonntag, den 22. Februar, 1/3 Uhr nachm.

Gottesdienst für Laubhummel im Ralle Friedrich-Stiefhans zu Wittenberg, Wachtstraße 10/11.

## Brennholz-Auktion.

Freitag, den 5. März d. J., von vormittags 11 Uhr an  
sollen im Gohlhause zu Parnitz aus dem Forstrevier Ziehlshalde aus  
den Durchforstungen Rothwie und am Larin

175 rm huchen Knüppel

15 rm Kiefern

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schöna, den 17. Februar 1920

Die Forstverwaltung

G. Rohrer

## 1jährige sehr starke Kiefernpflanzen

pro Tausend 16 M., hat noch abzugeben  
Karl Klop, Forstmannschule  
Lieberwerda (Brenn. Sa.) Vormannstr.

## Lupinen

kauft zum höchsten Tagespreis  
H. Dautlich Nachf.

## Holzauktion Albrechtshalde

Am Freitag, den 27. Februar, vormittags 10 Uhr sollen  
80 Kiefernstangenhausen

meistbietend verkauft werden. Veranlassungsort: Max Fischelwitz bei  
Remberg. August Pannter

## Kiefernzapfen

kauft zum höchsten Tagespreis  
August Pannter, Fischelwitz

## ff. Mostrich

frisch eingetroffen bei  
W. W. Bils, Döcker.





Schü=Di

# Schützenhaus - Lichtspiele

Schü=Di

grosses sehenswertes Programm.

### Rhein. Pferde- und Viehversicherungs-Gesellschaft a. G. zu Köln (Rhein)

versichert bei 80% Entschädigung zu 2% fester Prämie

## trächtige Stuten

gegen die Folgen der Trächtigkeit und Geburt. Versicherungsanträge sind nicht an Agenten, sondern nur an die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle, (Saale) zu richten welche auch jede weitere Auskunft erteilt.

Sonntag, den 22. Februar, nachmittags 1 Uhr soll auf den Roten Weinbergen der der verstorbenen Witwe Klages gedächte Nachlass als: Schränke, Tische, Stühle, Wagen, Pfand, Holzstöße u. v. a. Wirtschaftsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

3 Stück abgelassene

## Ferkel

verkauft  
Richard Keller, Kemberg

Ein Paar  
**Damenschürschuh**  
zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

## Steckzwiebeln

Zwiebeln, Möhrchen, Sp. nat. u. Runkelrübenläuse  
Johannisbeer-, Himbeer- u. Stachelbeersträucher, Rhododendronpflanzen und einige pflanzbare Rosenbäume verkauft  
F. Wähze, Ziegelei Meuro

## Rotklee

Edendorfer Rübenkerne  
**Saathafer**

empfehlen  
Friedrich Jaenicke, Bergwitz

## Schachtel

## Obstbaumcarbolinum

wasserlöslich

empfehlen  
C. G. Pfeil

## Maurermuster

sind neu eingetroffen  
Fr. Heym  
Eisen u. Kurzwaren.

Empfehle meine  
**Spezialbehandlung**

der Hautpflege, zur schmerzlosen Entfernung von Warzen, Beborstungen, Wädeln. Da ich schon große Erfolge in Beseitigung von Flechten aller Art erzielt habe, bitte ich diejenigen, welche zur Zeit noch an Flechten leiden, sich schnellstens meiner Behandlung unterziehen zu lassen.  
Hochachtungsvoll  
Ernst Müller, Friseur  
— Lebzigerstraße 4. —  
**Ratsefeldisches Pulver**  
Flüssigkeitsüberdruck  
Blutreinigungsmittel  
seit altersher erprobt und mit Erfolg angewandt bei  
Sicht und Rheuma  
Magen-Verdauungsbeschwerden  
Nieren- und Blasenleiden  
Flechten u. Hautunreinigkeiten  
Hautjucken  
Hämorrhoiden und Leberleiden  
Schachtel 4. — Bl.  
Verband: Grüne Apotheke, Erfurt 366

Vorzügliichen  
**Röst-Kaffee**

stets frisch und selbst geröstet  
empfehlen  
C. G. Pfeil  
Kaffee-Rösterei.

**Geschenkartikel für Verlobungen und Hochzeiten**  
reichhaltige Auswahl  
**Paul Elstermann**  
Größtes und ältestes Geschäft am Platze  
Leipzigerstraße 61

## Cognac - Rum

## Weißwein

## Rotwein

empfehlen  
W. W. Becker.

Tüchtige redegewandte  
**Herren**  
(auch Reisebegleitende) als  
**Provisionsreisende**  
welche bei Hoteliers, Land- und Gutsrenten, Fachhändler, Kantinenhändlern, sowie in Fabrik- und Industriebetrieben, aber auch bei Familien bestens eingeführt sind, sofort bereit zur Annahme von Besuchen, Reisen, Anfahrten, Post- und Fernreisen, Schiffsreisen, Jagd- und Sportreisen, etc. etc. — Angebote erbeten an:  
Dr. Kubu, Chemische Industrie  
Wandbet-Hamburg  
Wolffstraße 3.

Zur Eröffnung der

Wer sich des Morgens müht und plagt,  
Dah er viel Gut und Geld er jagt,  
Schafft sich schon, wo noch keiner macht,  
Und quält sich spät bis in die Nacht,  
Der bleibt doch all sein Leben lang  
Im wahren Frieden glücklich,  
Nur wer den Willen dahin kehrt,  
Mit Panzers Besen rein vor seiner  
Türe kehrt,  
Dem wird geholfen in ein Nest,  
Raus darhin machen Schlachtfest,  
Worinnen er sich früh und spät  
Bei Busch und Schinken ganz wohl  
dein hat.  
Und immer auf ihm Segen ruht  
Von Vater, Brüdern und dem Gut.  
: : :  
Hört ihr lieben Hochzeitsbräute,  
Was ich will euch sagen heute,  
Seid, Soda nicht allein,  
Hält den Hausstand schmund und rein.  
Sieht der Mann im ersten Jahr  
In der Suppe mal ein Haar,  
Kauft er zurecht für und für,  
Reht mit Belen von Karl Panter.  
Offene Venleiden,  
Krankeleibergeschwüre,  
alte Wunden, die nicht heilen wollen  
werden sicher u. schmerzlos geheilt durch  
**Draefels-Heilöl**.  
Ist altertöher als  
**Wundersalbe**  
bekannt u. angewendet. Schachtel 3 M.  
Verband: Grüne Apotheke, Erfurt 366

Wer erteilt Unterricht?  
im Gitarrespielen  
Zu erfragen bei der Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtige  
**Möbeltischler**  
stellt sofort noch ein  
Robert Herrmann, Möbelfabrik, Kemberg

**Bäckerlehrling**  
sucht sofort oder zu Oftern  
W. Weigt, Bäckereimeister  
Trebitz (Elbe)

Ein amerindisches, lauberes  
**Mädchen**  
zum 1. März oder 1. April sucht  
Frau Pastor Schulze, Bergwitz

**Suche**  
für dauernd per sofort oder 1. März  
wegen Heimreise meines jüngen  
Wädchens nicht zu junges, erprobtes

**Wirtschaftsräulein**  
für alle häusl. Arbeiten. — Familien-  
ansicht, gutes Essen, hohes Gehalt.  
Angebot mit etw. Benz. und Bild  
an Frau Elsa Flemming, Bin-  
Reinickendorf, Hauptstr. 7

**Radfahr.-Berein Germania**  
Sonntag, den 22. Februar, nachm.  
3 Uhr in der Goldenen Weintraube  
**General-Versammlung**

Tagesordnung:  
1. Bericht d. Vorstandes u. Rechnung  
2. Anträge  
3. Aufstellung d. Haushaltsplans 1920  
4. Sportprogramm  
5. Beschlüsse  
Erscheinen aller Mitglieder Ehrenpflicht  
**Der Vorstand**

**Arbeiter-Radfahrer-Berein**  
Frisch Auf  
Sonntag, den 22. Februar im Gast-  
hof zum Volkshaus  
**große**  
**Kinder-Vorstellung**  
Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
Der Vorstand

## Hotel zur Post

Fernsprecher  
Nr. 55

Sonntag, den 22. Februar, von nachmittags 3 Uhr ab  
**allgemeiner Ball**  
wozu freundlichst einladet  
P. Günther

**kommen!** **hören!**  
Am Sonntag, den 22. Februar 1920 veranstaltet der  
**Arbeiter-Radfahrer-Berein Frisch Auf**  
in Kemberg im Gasthof zum Volkshaus einen  
**gemütlichen Abend**  
bestehend aus Konzert, Theater in 2 Aufzügen, Vorträgen  
und der Kunstreisen mit anschließendem Ball  
Nam. Platz 1,25 M., 1. Platz 1,— M. Vorverkauf im Volkshaus  
Anfang punkt 7/8 Uhr Anfang punkt 7/8 Uhr  
Alle Freunde und Gönner des edlen Radsports sind dazu herzlich  
eingeladen  
Der Vorstand  
(Alles in allem) Wer sich einmal tüchtig auslassen will  
und den ganzen Abend auf ein paar Stunden vergehen möchte, der  
veräume es nicht, das diesmalige Programm des Radfahrer-Bereins  
Frisch Auf in Augenschein zu nehmen.  
**sehen!** **hören!**

## Bergwitz

Sonntag, den 22. Febr.,  
von 7/8 Uhr an  
**Maskenball**

verbunden mit einer Kultur-Historischen-Altentums-  
Ausstellung, wozu freundlichst einladet  
**Turn-Verein, Bergwitz**  
Masken Garderobe zu haben

## Achtung.

Kaufe jeden Posten  
**Weinflaschen, Stück 35 Pf.**  
**Sektflaschen, " 50 "**

Nur einmalige Abnahme! Montag und Dienstag, den 23. und  
24. d. Mts. im Ratskeller zu Kemberg  
Zeit. größter Abnahme sind Auftragen zu richten an  
**H. Schröder** **Bitterfeld**  
Zentralstelle für Auslandswaren. — Telefon 311

## Runkelrübensamen

gelbe und rote Edendorfer, sowie  
**Seradella, Düng- und Zementkalk**  
hat auf Lager  
Albert Quilitzsch Nachf.

## Der Sparspennig

arbeitet 24 Stunden täglich  
und kennt keinen Sonntag, keinen Feiertag.  
Viele Sparspennige ergeben auch eine große Summe.

Tägliche Einlage	Nach 5 Jahren		Nach 10 Jahren		Nach 15 Jahren		Nach 20 Jahren		Nach 25 Jahren	
	Pfennige	Mark	Pfennige	Mark	Pfennige	Mark	Pfennige	Mark	Pfennige	Mark
10	199	435	716	1049	1439	2878	4317	5756	7195	14390
20	398	870	1432	2098	2878	4317	5756	7195	14390	28780
30	597	1305	2148	3147	4317	5756	7195	14390	28780	43170
40	796	1740	2864	4196	5756	7195	14390	28780	43170	57560
50	995	2175	3580	5245	7195	9117	14390	28780	43170	71950

## Stadtparkasse Kemberg

Tägliche Verzinsung.